

Interlaken, 23. November 2022 / sts

Medienmitteilung

Mountainbike-Angebote sollen koordiniert entwickelt werden

In der Region Oberland-Ost soll die Entwicklung von Mountainbike-Angeboten künftig durch eine Fachstelle unterstützt werden. Diese wird der Geschäftsstelle der Regionalkonferenz angegliedert sein. Einen entsprechenden Beschluss hat die Regionalversammlung in Interlaken gefasst.

Damit Mountainbike-Routen und die damit verbundenen Dienstleistungen erfolgreich realisiert werden können, braucht es die fachliche Unterstützung durch eine regionale Koordinationsstelle. Das ist eines der zentralen Ergebnisse der «Masterplanung Mountainbike Oberland-Ost», die von den beiden Tourismusorganisationen Jungfrau Region Tourismus und Tourismusorganisation Interlaken in Auftrag gegeben worden ist.

Das Ziel der Masterplanung bestand darin, das touristische Potenzial des Mountainbikens in der Region Oberland-Ost aufzuzeigen und Schritte zur Umsetzung entsprechender Angebote vorzuschlagen. Die Masterplanung basiert auf dem regionalen Konzept «Mountainbike-Routen Oberland-Ost», das von der Regionalversammlung am 26. Juni 2019 genehmigt wurde. Sie bildet wiederum die Grundlage des Konzepts «Bikeregion Oberland-Ost»; dieses zeigt die Aufgaben der Koordinationsstelle Mountainbike und den damit verbundenen Aufwand auf.

Die Aufgaben der vorgeschlagenen Koordinationsstelle sollen von der Geschäftsstelle der Regionalkonferenz übernommen werden. Die Koordinationsstelle wird dem Fachbereich Siedlung und Verkehr der Regionalkonferenz angegliedert sein, die Projektsteuerung wird gemeinsam durch die Regionalkonferenz und die beiden Tourismusorganisationen erfolgen. Die Regionalversammlung hat der Finanzierung für ein entsprechendes, auf vier Jahre angelegtes Entwicklungsprojekt zugestimmt.

Ein wesentlicher Teil der Arbeiten, die bei der Koordinationsstelle anfallen, wird durch einen externen Dienstleister ausgeführt werden. Gemäss Planung dürfte der Aufwand während der ersten drei Jahre hoch sein. Im letzten Jahr soll dann eine Überführung in die ordentlichen Aufgaben der Fachstelle Siedlung und Verkehr der Regionalkonferenz geprüft werden.

Im Weiteren hat die Regionalversammlung Karl Nöpflin, den neuen Gemeindepräsidenten von Lauterbrunnen, für die Amtsperiode bis Ende 2023 als Mitglied der Geschäftsleitung der Regionalkonferenz gewählt.

Die Regionalversammlung wurde über die personelle Verstärkung der Geschäftsstelle informiert. Alina von Allmen aus Lauterbrunnen wird ab 1. Dezember 2022 die neu geschaffene Stelle als Coachin für Klimaprojekte im Oberland-Ost antreten. Damit wird ein erster wichtiger Meilenstein erreicht auf dem Weg zum Ziel einer CO2-neutralen Tourismusregion, wie dies in der regionalen Entwicklungsstrategie aufgeführt ist. Die Coachin Klimaprojekte wird eng mit dem Amt für Umwelt und Energie des Kantons Bern und der Wyss Academy for Nature zusammenarbeiten, welche diese Stelle vorerst massgeblich mitfinanzieren.

Bei Fragen steht Ihnen als Kontaktperson Peter Aeschmann, Regionspräsident, unter Tel. 079 208 99 09 zur Verfügung.

www.oberland-ost.ch